

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON HEUTE

miteingeladen. Vielleicht hat sie herausgefunden, daß er ihr gar nicht so verleidet war, wie sie vor Gericht behauptet hatte. Das ist nett von ihr. Noch netter wäre gewesen, wenn sie dem Ex gestattet hätte, ein paar seiner früheren Frauen mitzubringen. Manchmal regnet es ja schließlich und dann ist man froh, ein bißchen Gesellschaft zu haben.

Der Zuversichtliche

«Ein 92jähriger Türke hat seine Eheverkungung angemeldet. Er heißt Abdullah Peh-livan. Seine Braut, Fatma Tacukcu, ist 82 Jahre alt.

Der angehende Hochzeiter war in seinen jüngeren Tagen ein bekannter Ringkämpfer. Er hat vier Söhne und Töchter, sechzehn Großkinder und sechsundzwanzig Urgroßkinder.

Als man ihn fragte, ob er sich einer neuen Ehe gewachsen fühle, lächelte er nachsichtig. «Ich habe in mehreren Kriegen gekämpft», antwortete er, «und ich habe über die berühmtesten Ringkämpfer meiner Zeit irgendeinmal den Sieg davongetragen. Wie sollte ich da mit einer einzigen Frau nicht fertig werden?» (The Times)

Liebesbrief einer Korrespondentin

Aktennotiz an jüngeren Mann mit Bankkonto Nr. VIII 180 Auto Nr. 1927

Bundweite 80 mit 2 Paar Socken aus Nylon

Betrifft: Herzensangelegenheit

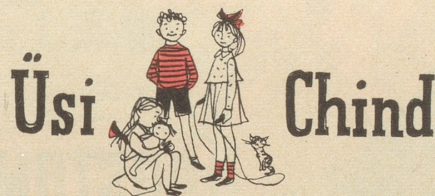
Unter Bezugnahme auf oben erwähnten Briefgegenstand, gestatte ich mir die höfliche Anfrage und gelange ich mit dem bezüglichen Vorschlag an Dich, ob Du, im Hinblick auf den gestern abend geäußerten zärtlichen Blick, eine diesbezügliche Möglichkeit sehen würdest, Dich heute abend mit mir in ein Kino zu orientieren, wobei es die Meinung hat, daß ich ein solches mit Air-Conditioning vorziehe, was Dir höflich zur Vormerknahme diene.

Ich komme zurück auf meine vorstehende höfliche Anfrage und erlaube mir (entgegen meiner sonstigen scheuen Zurückhaltung), Dir den wohlwollenden Vorschlag zu machen, daß Du mir auf dem Heimweg innert nützlicher Frist einen wünschgemäßen Kuß übermitteln wollest und danke ich Dir im voraus für die gehabte Mühewalt in rubr. Angelegenheit.

Bezugnehmend auf die im zweiten Abschnitt dieses Schreibens vom 19. Juni 1957 stattgefundenen beiden Vorschläge und das in Rede stehende Kino unterbreite ich Dir hiermit das dringende Gesuch um Gewährung eines nachmaligen Himbeersaftes auf dem vorgenannten Heimweg und werde anlässlich

dieses in Aussicht genommenen Erlebnisses sehr vergnügt in Gedanken. Dies diene Dir zur gefälligen Kenntnisnahme und vorgängigen Stellungnahme, worüber ich mit Interesse einer bezüglichen Vernehmlassung entgegen sehe.

Vertraulich! Unverbindlich! Diskret! Ich ermächtige Dich hiermit freibleibend und sauf erreuer, zu Lasten meines besseren moralischen Ichs, im vorerwähnten Kino, zufolge eingetretener Dunkelheit – mittels vorher zu erbittender Generalvollmacht, datiert 16. Juli a. c. – meine linke Hand zu halten, falls geschossen würde im entsprechenden Film, was meines Erachtens u. a. eventuell eintreffen könnte. In der Beilage übermache ich Dir mein Vertrauen und sehe Deiner Rückäußerung gerne entgegen. Deine Evelyne



Am Sonntag beim Mittagstisch. Mandi, siebenjährig, kommt mit Problemen aus der Sonntagsschule.

«Wenn man stirbt, weiß man nie, ob man in den Himmel oder in die Hölle kommt?»

Wir bestätigen.

Mandi verstummt, nach einer Pause, aufseufzend: «Es ist eigentlich gut, daß man tot ist, wenn man in die Hölle kommt!» MV

Aus Schülerheften

Wenn der Vater eine Kuh kaufen will, so greift er zuerst ins Maul.

Als ich in den Stall kam, lagen hier zwei Zicklein. Ich rief sofort der Mutter. Als sie kam, legte ich sie in eine Kiste.

Das Huhn hat am Kopf zwei Augen, einen Schnabel und zwei Beine.

Ich stickte dem Vater zu Weihnachten ein Paar Socken und ein Päckli Stümpfen dazu.

In einem Gärtchen habe ich Spinat erzogen.

Wenn meine Mutter Wäsche hat, so muß man sie am Tage vorher eindücken.

Ich hatte so Schmerzen, daß ich im Bett herumwalzte. Da kam die Mutter und sagte erbärmlich: «Willst du Tee?»

Mit Schwänzeln und Bellen verstand mein Bruder, was der Hund wollte.

Im Schloß wohnt jetzt ein Regierungsstatthalter. Sie haben dort immer einige im Gefängnis.

Als wir das letzte Stück Land gemäht hatten, trugen wir es ein.

Wenn man brüten will, muß man Eier unterlegen. (Mitgeteilt von K G)



Die armen Füße...

der vielgeplagten Hausfrau!
Den ganzen Tag von früh bis spät stehen und gehen sie unentwegt. Kein Wunder, wenn diese Füße brennen und schmerzen.

Ein guter Rat:

GEHWOL Flüssig

gibt schöne und gesunde Füße
auch in der Tube als Gehwol-Balsam

Erhältlich in Apotheken u. Drogerien. Große Flasche Fr. 3.90; Crème, große Dose Fr. 1.90; Balsam in Tube Fr. 2.05. Gratismuster durch La Medicalia Casima (Tessin).

Müller-Zäune
behüten
Ihre
Kinder!

müller ZÄUNE

Müller & Co. Zaunfabrik Löhningen SH Tel. 053/69117

Accum
wärmt

Accum AG Gossau ZH

im guten Elektrofachgeschäft

sofort

Mit Kobler täglich eine
SONNTAGS-RASUR!

Schonen Sie sich,
rauchen Sie **leichter,**

rauchen Sie
BOSTON-SPECIAL
die leichteste und mildeste
American-Blend, mit dem
wundervollen Aroma

20 Stück Fr. 1.-

Jetzt mit dem neuen SOS Schutzfilter

Gut gelaunt Nebelspalter- Bücher

Wer zuerst lacht ...

Der Nebelspalter erzählt
Anekdoten
illustriert von Wolf Barth
112 Seiten, Fr. 8.50

«Wir machen eine Welt-
reise des Lachens und des
Lächelns. Wir erhalten in
ebenso überschäumender
Fülle einen Anekdoten-
cocktail aus allen Berufs-
ständen, Lebensaltern und
-umständen serviert.»

Neue Zürcher Zeitung

Giovannetti

Aus meiner Menagerie

75 Zeichnungen, Großformat,
Fr. 10.55

«Bei diesen ergötzlichen
Kühen, Igel, Kleinbären,
Reitpferden und Murmel-
tieren sind die Zeichnun-
gen nicht Illustrationen
zu Witzten und Pointen,
sondern ihre erfinderische
Originalität ist allein
schon ein Witz.»

Neue Zürcher Zeitung

Wilhelm Lichtenberg

Zu sich selber gesprachen

Aphorismenband, 64 Seiten,
Fr. 6.50

«Lichtenbergs Aphorismen-
Sammlung besitzt
einen Reichtum an Ge-
danken und Wortspielen,
eine Fülle geistvoller
Aperçus, welche dieses
Buch zu einer anregen-
den Lektüre machen.»

Vaterland

Alfred Tobler Der Appenzeller Witz

206 Seiten, broschiert, Fr. 4.50

Mit dieser Sammlung
echten Appenzeller Wit-
zes kann sich der Leser
die Stunden der Muße
auf angenehmste Weise
kürzen. Das Buch zwingt
zu befreiendem Lachen
und ist eine vorzügliche
Studie aus dem schwei-
zerischen Volksleben.

Nebelspalter-Bücher sind
in allen guten Buchhand-
lungen, sowie beim Ne-
belspalterverlag in Ror-
schach erhältlich.

Erlangen Sie diese **RUHIGE KRAFT** durch die natürliche Eisenkur



Wenn Sie sich erschöpft und mutlos
fühlen, bald reizbar, bald nieder-
geschlagen sind, weil Ihr Blut ver-
armt ist (Mangel an roten Blutkör-
perchen), dann nehmen Sie bei jeder
Mahlzeit stärkendes und anti-anämi-
sches Eisen, das in den Pink Pillen
in so aktiver Form enthalten ist, daß
4 Wochen in der Regel genügen, um
das Blut um 500 000 — 700 000 roter
Blutkörperchen pro mm³ zu berei-
chern. Ihr so erneuertes Blut kann
dann vollen Nutzen ziehen aus den
stärkenden Substanzen der Speisen

und aus dem belebenden Sauerstoff
der Luft, sodaß die Vitalität in allen
Zellen des Organismus erhöht wird.
Schwache, überanstrengte oder blut-
arme Männer, Frauen oder Kinder
erlangen wieder ihre volle Energie.
Pink Pillen in allen Apotheken und
Drogerien. Die Schachtel
Fr. 2.80, die dreifache Kur-
packung Fr. 6.75 (Ersparnis
Fr. 1.65).
Hersteller für die Schweiz:
Max Zeller Söhne A.G.,
Romanshorn.



Kraft durch EISEN (das
Mittel, das den Organis-
mus belebt und dyna-
misch macht).

PINK Pillen